



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN in der
Bezirksvertretung

DIE LINKE. in der
Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Renate Warnecke der
Bezirksvertretung Heckinghausen*

Gemeinsamer Antrag

Datum 30.01.2023

Drucks. Nr. VO/1683/23
öffentlich

Zur Sitzung am
07.02.2023

Gremium
BV Heckinghausen

Barrierefreie Gestaltung der Alten Zollbrücke
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Grund der Vorlage

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

Beschlussvorschlag

Die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke in der Bezirksvertretung Heckinghausen bitten die Verwaltung zu prüfen, inwieweit eine barrierefreie Gestaltung der alten Zollbrücke, die gleichzeitig den denkmalgeschützten Charakter der Brücke beibehält, möglich ist. Damit soll es z. B. auf Rollatoren und Rollstühle angewiesenen Menschen ermöglicht werden, die Brücke müheloser zu

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

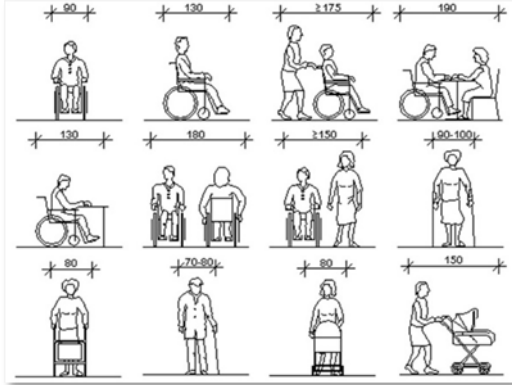
Ilona Schäfer

Ilka Oberhaus

Begründung

Der jetzige Zustand der unter Denkmalschutz stehenden Brücke (Denkmalnr. 4052) mit der dem historischen Charakter entsprechenden Pflasterung stellt für eine zunehmende Anzahl Menschen, die zur Mobilität auf ein Hilfsmittel angewiesen sind, eine Barriere dar. Die Benutzung eines Rollators und das Schieben eines Rollstuhls ist wegen des verwendeten Pflasters ausgesprochen mühsam, wenn z. B. die Räder (unvermeidbar) in die Fugen des Pflasters geraten.

Zur Veranschaulichung der Platzbedarf in Zentimetern nach DIN 18040-1:



Dass eine Umsetzung nicht einfach sein könnte, ist uns bewusst. Daher möchten wir mit folgendem Zitat den Handlungsrahmen veranschaulichen, in dem wir uns mit unserem Antrag bewegen:

„Die Frage, in welchem Ausmaß bei denkmalgeschützten Anlagen Barrierefreiheit oder -reduktion erreicht werden kann, bewegt sich in einem Spannungsfeld von Normen, die inhaltlich nicht vollständig harmonisiert sind. [...] Barrierefreiheit und Denkmalschutz stehen in der Rechtsordnung als gleichberechtigte Belange nebeneinander und müssen zu einem sinnvollen Ausgleich gebracht werden.“ Dr. Jörg Spennemann, Mitglied der Arbeitsgruppe „Recht und Steuerfragen“ des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) und Abteilungsleiter am Landratsamt München.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Prüfauftrag